

Weltgebetstag:

Kommt! Bringt eure Last

Weltgebetstag 2026 befasst sich mit Nigeria

Von Mareike Böhm

12. Feb. 2026



In Schaafheim lädt das ökumenische Frauenteam dieses Jahr in die katholische Kirche St. Paul ein: Am 6. März um 18.00 Uhr.

Nigeria an der Westküste Afrikas gelegen, ist ein Land mit reichen Bodenschätzen. Das aufstrebenden Wirtschaftsland fördert vor allem Öl und Gas und hat eine kreative und wirtschaftlich erfolgreiche Kulturszene. Mit den populären „Afrobeats“ und der Filmindustrie „Nollywood“ bieten sich zumindest in den Großstädten viele berufliche Chancen.

Aber die regionalen Unterschiede in dem Vielvölkerstaat mit mehr als 230 Millionen Menschen sind enorm. Nicht nur zwischen Stadt und Land, zwischen Nord und Süd, sondern auch je nach Zugehörigkeit zu einer der 250 Ethnien mit je eigenen Sprachen. Über 53 Prozent der Bevölkerung sind Muslime, Christen sind 45,9 Prozent. Es gibt vielfältige ethnische, religiöse und soziale Spannungen und überall gibt es Ressourcenkonflikte um Wasser und Land, die Menschen in die Flucht treiben.

Die reichen Bodenschätze sind Segen und Fluch zugleich: Das Ökosystem des Nigerdeltas, eine Lebensgrundlage für Fischerei und Landwirtschaft, ist durch die Erdölförderung zerstört. Frauen und Mädchen müssen oft kilometerweit gehen um Wasser und Holz herbei zu schaffen, meist auf dem Kopf. Durch die Armut ist Gewalt weit verbreitet: Kriminalität, Bandenüberfälle, Vergewaltigung und Korruption gehören zum Alltag. Frühverheiratung und Schwangerschaften sind Realität.

Am Weltgebetstag, der am Freitag den 6. März weltweit gefeiert wird, machen die nigerianischen Christinnen auf ihre Lasten aufmerksam. Für sie sind Jesu Worte im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums ein Lebenselixier: **„Kommt! Bringt eure Last.“**

In Schaafheim lädt das ökumenische Frauenteam dieses Jahr in die katholische Kirche ein:
Am 6. März um 18.00 Uhr. Das Team freut sich über rege Beteiligung.